Bericht der Schweiz. Kommission für Molekularbiologie für das Jahr 1969

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **149 (1969)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweiz. Kommission für Molekularbiologie für das Jahr 1969

Die Schweiz. Kommission für Molekularbiologie konnte im Jahre 1969 ihre Arbeit planmässig erledigen. Sie hat bis zum 30. September 1969 an 8 Kandidaten ein Stipendium im Betrag von Fr 15.000.-- p.a. erteilt (siehe beiliegende Liste Nr. 1). Die durchschnittliche Stipendiumshöhe war mit Fr 20.000.-- vorgesehen, sodass im gesamten 10 Stipendien zu verteilen gewesen wären. Da sich bisher keine Kandidaten mit einem Doktortitel präsentiert haben welche diese Fr 20.000.-- Grenze erreicht hätten, sah sich die SKMB im Stande, in ihrer Sitzung vom 11. November 1969 an weitere 5 bestqualifizierte Kandidaten Stipendien abzugeben mit Arbeitsbeginn im Laufe des Jahres 1970. Unter diesen befindet sich nur 1 Kandidat, der bereits das Doktorexamen bestanden hat.

Die SKMB hat im Laufe des Jahres 1969 3 praktische Laborratoriumskurse für Fortgeschrittene durchgeführt mit den Titeln:

1. Physikalische Methoden in der Biologie. (Mit besonderer Berücksichtigung von Ultrazentrifugation und Elektronenmikroskopie) 30.6. - 25.7.1969, Prof. E. Kellenberger, Prof. B. Hirt, Dr. E. Eikenberry, Dr. J. Séchaud. Teilnehmerzahl 16.
2. Mikrobengenetik. 11.8. - 30.8.1969, Prof. U. Leupold, Prof. W.K. Maas. Teilnehmerzahl 18.
3. Phagengenetik. 15.9. - 4.10.1969, Prof. W. Arber, Prof. R.H. Epstein, Dr. A. Bolle. Teilnehmerzahl 17.

Alle diese 3 Kurse waren sehr gut besucht und es lagen sogar mehr Anmeldungen als effektive Laborplätze vor, sodass nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Jedoch war die Gelegenheit zur Teilnahme für alle Stipendiaten gegeben sowie für alle fest angemeldeten Kandidaten für das Zertifikat die ihr Salär aus andern Quellen beziehen (siehe beiligende Liste Nr. 2).

Die Subkommissionen der SKMB haben auftragsgemäss an Vorschlägen für Lektüren als Vorbereitung für die Zertifikatsprüfung gearbeitet. Die Leitlinien für die Prüfungen in den 3 Fächern (Biochemie, Genetik und Physikochemie und Biophysik) sollen an der Sitzung der SKMB am 12. Januar 1970 definitiv festgelegt werden.

Die Rechnung der Schweiz. Kommission für Molekularbiologie mit Abschluss 30. September 1969 wurde an den Nationalfonds abgeschickt (siehe Beilage Nr. 3).

Auf dem Gebiet der Forschung war die Schweiz. Kommission für Molekularbiologie wie folgt tätig:

6 Arbeitstagungen auf dem Gebiet der Bakteriengenetik

1. 4.11.68, ETH Zürich
"Gene-enzyme relationships in aromatic biosynthesis in Saccharomyces cerevisiae" (Dr. A. de Leeuw)

2. 7.5.69, Institut für allg. Mikrobiologie, Bern
"Genetic control of maltose and alphamethylucoside utilization in Saccharomyces" (Dr. Norman R. Eaton)

3. 14.5.69, ETH Zürich
"Interallele Komplementation, Hybridenzym-Bildung und Dominanz bei Saccharomyces cerevisiae" (Dr. F.K. Zimmermann)

4. 9.6.69, Institut für allg. Mikrobiologie, Bern
"The effects of mutation on the properties of nitrate reductase in fungi" (Dr. A. Coddington)

5. 2.7.69, Institut für allg. Mikrobiologie, Bern
"Synthese von Lac-Messenger-RNA und das Problem des Lac-Operators von Escherichia coli" (PD Dr. D. Dütting)

6. 7.8.69, Institut de Biologie moléculaire, Genève
"Enzymes for DNA restriction and modification"
(Dr. R. Yuan, Dr. D. Roulland-Dussoix, U. Kühnlein)

2 Arbeitstagungen auf dem Gebiet der Proteinchemie

1. 7.2.69, Theodor-Kocher-Institut, Bern
Treffen in Bern aller Wissenschafter mit Interesse an Proteinen.

2. 4.6.69, Theodor-Kocher-Institut, Bern
Chemie und Struktur von Biomembranen.

Eine weitere Tagung mit dem Titel "Struktur und Funktionsbeziehungen beim Hämoglobin" ist für den 9. und 10. Januar 1970 vorgesehen. Ihre Teilnahme haben zugesagt: Prof. Perutz, Prof. Rossi-Bernardi, Prof. Brunori, Prof. Antonini, Prof. Banerjee, Dr. Mayer, Dr. Huber aus dem Ausland, sowie Interessenten aus dem Inland.

Eine interdisziplinäre Arbeitstagung (molekulare Genetik, Human- und Veterinärmedizin) mit dem Thema "Bakterielle Plasmide und deren Epidemiology" ist vorgesehen am 20. März 1970, organisiert durch Prof. W. Arber und H. Frey mit Mitwirkung von Dr. E.S. Anderson, London.

Die Arbeitstagungen erwiesen sich als grosser Erfolg und stiessen auf allgemeines Interesse. Die SKMB sieht vor, im kommenden Jahr den Themenkreis auf mögliche weitere molekularbiologische Interessensgebiete auszudehnen.

Stipendiaten der SKMB

	Tutor
Elena Buetti	Prof. Weil
C. Bordier	Prof. Epstein
Y.P. Chliamovitch	Prof. Tissières
J.F. Conscience	Prof. Kellenberger
Jan Favre	Prof. Spahr
J. Furrer	Prof. Schwyzer (ab Sommer 1970)
Th. Seebeck	Prof. Weil und Dr. Türler
E. Schweingruber	Prof. Leupold

Kandidaten für das Zertifikat

	Tutor
Rudolf Bijlenga	Dr. Arber
Michel Ducommun	Prof. Kellenberger
J.C. Piffaretti	Dr. Pitton und Dr. Arber
Ivan Raska	Prof. Kellenberger
Mario Tosi	Prof. Kellenberger
Pierre Vaudaux	Prof. Tissières

Décompte et récapitulation pour l'exercice correspondant au rapport

1. Report du solde selon le rapport précédent		Fr	-.--
2. Total des versements reçus du Fonds national au cours de cet exercice		"	230.000.--
3. Autres revenus (intérêts, remboursements de l'impôt anticipé, indemnités pour perte de gain, commandes de l'industrie, etc.). Les pièces justificatives sont à joindre au rapport			
Pièce justificative et détail:			
4 3/8 % s/190.000.--	Fr 2.078.10		
4 3/4 % s/183.000.--	" 2.223.95	"	4.302.05
4. Total des recettes (chiffres 1+2+3) à reporter		Fr	234.302.05

	report		Fr 234.302.05
5. Dépenses: a) total selon page 7 (év. page 7a)	Fr	2.922.--	
b) total selon page 8	"	28.695.75	
c) total selon page 9	"	40.314.05	
Total des dépenses (a+b+c)			" 71.931.80
6. Solde en mains du bénéficiaire selon confirmations annexéés, établies à la date de la clôture du décompte selon page 7:			
relevés du compte courant en banque ou des opérations des livrets d'épargne ou de dépôt	Fr	162.228.10	
avis de situation du compte de chèques postaux	"	-.--	
solde en caisse	"	142.15	
Solde à reporter sur le prochain exercice ou, s'il s'agit d'un rapport final, à rembourser au Fonds national (chiffre 4 moins chiffre 5)		total	Fr 162.370.25
7. a) total du crédit accordé	Fr	615.315.--	
b) total des versements du Fonds national jusqu'à ce jour	"	230.000.--	
c) solde du crédit encore en mains du Fonds national (a moins b)			Fr 385.315.--
8. Total du solde disponible pour ce crédit (chiffres 6+7)			Fr 547.685.25

S'il s'agit d'un rapport final, le solde disponible éventuel doit être versé, au plus tard un mois aprés la remise du rapport, au compte de chèques postaux 30-520, Fonds national suisse de la recherche scientifique, Berne, en mentionnant le numéro du crédit au verso de l'avis de virement ou du coupon.

Exekutivsekretär: Dr.K.Winterhalter